

Passivhaus: Wanderausstellung macht in Zwickau Station

Was ist „passiv“ am Passivhaus und wird tatsächlich keine Heizung benötigt? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die sächsische Wanderausstellung „Passivhaus“, die seit 2009 durch den Freistaat tourt und vom Montag, 2. Juli bis Freitag, 10. August 2012 Station in Zwickau macht. Sie richtet sich an Privatpersonen, Bauherren, Planer, zukünftige Hauseigentümer und interessierte Bürger.

Fünf Informationssäulen, zwei Materialtische und ein „Mit-Mach-Tisch“ geben den Besuchern auf unterschiedlichen medialen Wegen ein umfassendes Bild über diese zukunftsfähige Bauweise. Ein Kurzfilm führt in die Thematik Passivhaus ein. Relevante Faktoren zum Bau und zur Planung werden genauso praktisch vorgestellt wie konkret umgesetzte Beispielobjekte aus Sachsen. Des Weiteren geht die Ausstellung auf Förderprogramme und die Weiterentwicklung des Passivhauskonzepts ein.

Speziell für Kinder gibt es eine Besonderheit zu „begucken“: Die Sendung mit der Maus. Der Film zeigt auf verständliche

kindgerechte Weise, wie ein Passivhaus von der Fundamentlegung bis zum Einzug gebaut wird.

Ein Passivhaus besitzt kein konventionelles Heiz- bzw. Klimatisierungssystem. Im Inneren werden vorhandene Energiequellen (z.B. einfallende Sonnenenergie, Körperwärme und Abwärme von Elektrogeräten) zur passiven Erwärmung genutzt. Charakteristisch sind die Ausrichtung großer Fensterfronten nach Süden und ein kompakter Baukörper des Gebäudes. Passivhäuser erreichen hohe Energieeinsparungen durch eine stark wärmedämmende Gebäudehülle und besonders energieeffiziente Bauteile. Ein Passivhaus verbraucht nahezu 90 Prozent weniger Energie als ein herkömmlicher Altbau und 75 Prozent weniger als ein durchschnittlicher Neubau.

Die Ausstellung kann im Rathaus, Hauptmarkt 1, 1. Obergeschoss, rechts neben dem Bürgersaal zu folgenden Zeiten besichtigt werden:

- montags bis freitags 6.30 bis 18.30 Uhr
- samstags 7 bis 14 Uhr